

erneute Herstellung im Lande selbst erhalten haben. Wahrscheinlich werden sich die amerikanischen Drucker, die Anhänger der manufacturing clause, endlich davon überzeugen, daß ihre Forderungen das Gegenteil ihres Zieles erreichen werden; die Veröffentlichung von geteilten Auflagen, einer englischen und einer amerikanischen, wird sich ganz wohl und auf naturgemäherem Wege vollziehen, ohne die Einmischung eines mit dieser Klausel bewaffneten Gesetzgebers.

In Anbetracht der ansehnlichen Zahl eingeführter englischer Werke (+ 1765) ist es nicht unnützlich, daran zu erinnern, daß in den Statistiken der anglosächsischen Welt diese Werke doppelt gezählt sind: in den Erhebungen Englands, wie in denen der Vereinigten Staaten; es handelt sich da nur um die bekanntesten Werke, die gleichzeitig jenseits und diesseits des Atlantischen Ozeans gedruckt worden sind.

Wahrscheinlich muß man derselben Ursache — Einverleibung englischer Werke in amerikanische Statistiken — auch die sonst schwer erklärliche Erscheinung der Beständigkeit oder Verringerung derjenigen Ziffern beimessen, die auf den Eintragungen und Hinterlegungen in Washington beruhen. Die den bürgerlichen Jahren entsprechenden Ziffern weisen eher ein Schwanken auf, wie aus nachfolgender Tabelle hervorgeht:

Jahr	Eintragungen	Hinterlegungen	Eingetragene fremde Werke
1903	99 436	92 051	—
1904	106 577	98 315	10 581
1905	116 789	108 450	9 130
1906	118 664	99 863	10 142
1907	125 757	115 605	12 037
1908	118 386	109 464	11 527
1909	115 884	105 749	—

Man könnte diesen Ziffern noch 673 Eintragungen hinzufügen, die zur Erlangung eines vorläufigen Schutzes für fremde Werke erfolgt sind (1907: 724; 1908: 841).

Hier folge die Bergliederung dieser Eintragungen:

	1908		1909	
	Eintraggn.	Hinterleggn.	Eintraggn.	Hinterleggn.
A. Bücher (Bände, Flugblätter, Zirkulare, Artikel i. Zeitungen und Zeitschriften)	30954	25893	29055	24957
B. Zeitungen (Nummern)	23022	22161	22738	23092
C. Musikalische Kompositionen	26391	25468	24950	22126
D. Dramatische Kompositionen	2646	2052	3678	2566
E. Land- und Seekarten	1900	1999	2281	2118
F. Gravüren, Stiche	10692	9801	13130	11595
G. Chromos, Lithographien	2740	2627		
H. Photographien	16244	15611	15603	15200
J. Werke der schönen Künste, Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen	3797	*)3852	4449	*)4095
Insgesamt	118386	109464	115884	105749

Außer diesen Ziffern besitzen wir die, die den Rechnungsjahren entsprechen und folgende Tabelle bilden:

Rechnungsjahr (1. Juli—30. Juni)	Eintragungen	Hinterlegungen	Eingetragene fremde Werke
1900/01	92 351	82 426	8 538
1901/02	92 978	86 337	8 633
1902/03	97 979	90 544	9 299
1903/04	103 130	94 334	10 410
1904/05	113 374	105 705	9 830
1905/06	117 704	107 317	9 543
1906/07	123 829	115 231	11 255
1907/08	119 742	112 413	11 455
1908/09	120 131	110 378	11 850

Wir stellen noch die detaillierten Zahlen der letzten drei Rechnungsjahre in Vergleich, um die Verbindung mit unseren früheren Tabellen herzustellen:

)) Hinterlegungen von Photographien von Kunstwerken.
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

	1906/07		1907/08		1908/09	
	Eintraggn.	Hinterleggn.	Eintraggn.	Hinterleggn.	Eintraggn.	Hinterleggn.
A. Bücher						
a) Bände	16651	12992	30191	25363	32533	27425
b) Flugblätter, Zirkulare	5195	5340				
c) Artikel in Zeitungen u. Zeitschriften	9033	8403				
B. Zeitungen (Nr.)	23078	23554	22409	21378	21195	22288
C. Musikalische Kompositionen	31401	27308	28427	27673	26306	23969
D. Dramatische Kompositionen	2114	1568	2382	1904	2937	2226
E. Land- u. Seekarten	1578	1572	2150	2082	1949	1848
F. Gravüren, Stiche	12350	11233	10863	11125	11474	10137
G. Chromos, Lithographien	2733	2589	2734	2682	2899	2802
H. Photographien	15836	16672	16704	16306	16764	15650
J. Werke der schönen Künste, Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen	3860	4000	3882	3900	4074	4033
Insgesamt	123829	115231	119742	112413	120131	110378

Bezüglich aller dieser Hinterlegungen erinnern wir daran, daß sie in doppelten Exemplaren ausgeführt werden mit Ausnahme derjenigen Kunstgegenstände, von denen zur Wahrung des Urheberrechts eine Photographie hinterlegt worden ist; aber wir haben in vorstehender Tabelle nur die Hinterlegung je eines einzigen Exemplares in Rechnung gezogen, um den Vergleich zwischen den Eintragungen erst erscheinen sollender und den Hinterlegungen tatsächlich erschienener Werke, deren Anzahl natürlich viel geringer ist, zu gestatten. Wir glauben jedoch, daß sich der Abstand zwischen beiden Zahlenreihen in dem Maße verringern wird, als sich die neue Copyright-Gesetzgebung, die keine im voraus erfolgenden Eintragungen mehr kennt, einleben wird; demnach verschieben wir den Kommentar zu diesem Zahlenunterschied auf das nächste Jahr.

Die periodische Presse scheint nicht zum Gegenstand einer neuen ausführlichen Statistik gemacht worden zu sein wie im Jahre 1907 (21 735 Blätter, vergl. Droit d'Auteur 1908, S. 162), aber wir ersehen aus den verschiedenen Ziffern der oben gegebenen Tabellen über Eintragungen und Hinterlegungen, daß die Zahl der Zeitungen im Jahre 1909 22 000 etwas überschritten hat.

Die zweijährige Bewegung der Ein- und Ausfuhr von Büchern, Musikalien, Karten, Stichen, Photographien und Druckwerken jeder Art geht aus folgender Tabelle hervor, die nach denselben Ländern wie im Jahre 1908 geordnet ist:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Herkunft		Bestimmung	
	Tausend Dollars 1908	Tausend Dollars 1909	Tausend Dollars 1908	Tausend Dollars 1909
England (Verein. Königreich)	2601	3328	1283	1382
Frankreich	349	417	91	268
Deutschland	1441	1581	153	158
Anderere europäische Länder	512	500	142	145
Britisch-Amerika	151	165	2572	2901
China	107	145	48	72
Japan			46	73
Anderere Länder			1901	1517
Insgesamt	5161	6136	6236	6516

Ein- und Ausfuhr haben sich gleichzeitig vermehrt, und die beiden Zahlen, die sonst stets auseinandergingen, hatten im Jahre 1909 die Neigung, sich zu nähern; die Einfuhr ist jedoch in stärkerem Maße gestiegen als die Ausfuhr. An ersterer beteiligen sich hauptsächlich Großbritannien und Frankreich, an letzterer die Ausfuhr nach England, Britisch-Amerika und nach Frankreich.

